

W e i n - V e r k a u f

bei

G e b r ü d e r F e l i x.

Rothe Weine.	Weiße Weine.
Languedoc à 6 Gr.	Franzwein à 9 Gr.
do. Roussillon à 8 —	Graves à 11 —
Medoc à 9 —	Wertheimer à 8 —
do. alten à 11 —	do. à 10 —
Margaux à 14 —	do. alten à 12 —
La Fite à 18 —	Laubenheimer à 16 —
Petit Burgunder à 9 —	Markebrunner 1811er à 20 —
Burgunder Volnay à 16 —	do. feiner à 24 —
do. Chambertin à 24 —	Hochheimer 1811er à 28 —
S ü ß e W e i n e	
Muscat-Lunel à 12 Gr.	Madeira à 28 Gr.
do. alten à 14 —	Champagner, <u>erste Qual.</u> à 40 —
Malaga à 16 —	Rum à 14 —
do. ganz alten à 24 —	do. Jamaica à 18 —

Für jede Flasche wird 1½ Gr. Einsatz bezahlt und bei 12 eine zugegeben.

M a d a m e I f f e r n e t

empfehlte sich zu bevorstehendem Weihnachten mit ihren neuen geschmackvollen Pariser Moden, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung bestens. Hainstraße, kleines Joachimsthal Nr. 197, eine Treppe, vorne heraus.

C. L. Baumgärtel, Hainstraße No. 350,

empfehlte zu ganz passenden Weihnachtsgeschenken sein jetzt ganz neu assortirtes Lager aller Arten der geschmackvollsten Stuhuhren, und verkauft solche in gebeiztem Holzgehäuse, neueste Modelle, mit möglichst gut gemachten Werken, halbe und Stunden schlagend, von 18 Thl. an. In Bronze, Alabaster und Christall, 14 Tage gehend mit Schlagwerk, von einigen 40 Thl. an, gut gemalte Tablauhren mit und ohne Musik, letztere mit halb und Stunde schlagend, von einigen 30 Thl. an. Alle Arten goldene und silberne Uhren mit und ohne Repetiren. Für jede Gattung genannter Uhren garantire ich, und versichere nochmals bei den nur möglichst billigen Preisen die prompteste Bedienung.

F. C. Dalnoncourt, in Auerbachs Hofe,

empfehlte sich zu bevorstehendem Weihnachten mit allen Sorten französischer Zucker- und Parfumerie-Waaren, Gelées, eingemachten Früchten, Chocolate und allen dazu gehörigen Artikeln, Attrapes, Surprises, Necesaires, Arbeitskästchen, Boubonieren, und einer reichhaltigen Auswahl niedlicher Gegenstände, welche zu diesem Feste besonders passend sind. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer wird das Gewölbe vom 18. an erleuchtet seyn.